KULI – Kulturbezogene und kulturanalytische Linguistik

Das Netzwerk

Ziel des Netzwerkes „KULI – Kulturbezogene und kulturanalytische Linguistik" ist es, Forschende miteinander zu verbinden, gegenseitig bekannt zu machen und zum Austausch untereinander anzuregen,

- die sich in empirischen Untersuchungen mit dem Zusammenhang von Sprachgebrauch und Kultur beschäftigen,
- die Sprache theoretisch als Kulturphänomen betrachten,
- die sich für eine kulturbezogene Linguistik einsetzen,
- die sich in der kulturanalytischen Linguistik oder einem anderen kulturbezogenen linguistischen Ansatz verorten,
- die an einem transdisziplinären "kulturwissenschaftlichen" Austausch interessiert sind.

Wenn Sie sich zu diesen Forschenden zählen, freuen wir uns, wenn Sie Mitglied des Netzwerkes werden! Bitte abbonnieren Sie dafür die Mailing-Liste. Nach erfolgreichem Einschreiben können Sie uns Ihre Daten für die Publikation im Mitgliederverzeichnis zukommen lassen.

Für das Netzwerk: Noah Bubenhofer, Juliane Schröter & Susanne Tienken

Mailingliste KULI

Wenn Sie eine Nachricht an die KULI-Mitglieder schicken möchten, können Sie diese an folgende Adresse schicken: kuli@ds.lists.uzh.ch

Die Nachricht wird geprüft und verschickt, wenn sie in eine der folgenden Kategorien fällt: Ankündigung / Calls von Tagungen, Workshops, Sonderheften mit einem kulturlinguistischen Bezug. Stellenausschreibungen mit einem kulturlinguistischen Profil.

Bitte schicken Sie die Nachricht gleich so, wie sie auch an die Mitglieder verschickt werden soll!

Alle Personen, die sich als Mitglied bei KULI registriert haben, sind auch auf der Mailingliste. Sie können sich jedoch jederzeit hier austragen.

Zeitschrift für Kulturlinguistik – Revue de linguistique culturelle – Rivista di linguistica culturale – Journal of Cultural Linguistics (ZfKL)



Seit September 2025 gibt es eine dezidiert kulturlinguistische Zeitschrift: Die Zeitschrift für Kulturlinguistik – Revue de linguistique culturelle – Rivista di linguistica culturale – Journal of Cultural Linguistics ist eine internationale Open-Access-Zeitschrift mit double-blind Peer-Review, die hochwertige und innovative Forschungsbeiträge der Kulturlinguistik (auch kulturanalytische Linguistik oder linguistische Kulturanalyse) publiziert. Sie veröffentlicht zudem Beiträge, die an der Schnittstelle von Kulturlinguistik und Literaturwissenschaft angesiedelt sind. Die Zeitschrift erscheint zwei Mal im Jahr (online only), die Publikationssprachen sind Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch. Die ZfKL wird von der Schweizerischen Akademischen Gesellschaft für Germanistik (SAGG) gefördert.

—

Viertes Netzwerk-Treffen ("KULI 4")

Am 2. und 3. September 2024 fand die KULI-4-Tagung an der **Universität Zürich** statt!



Das

Programm findet sich hier!

Call zur vierten Tagung des Netzwerks KULI – Kulturbezogene und kulturanalytische Linguistik (KULI 4) in Zürich, 2.-3. September 2024

Start der Tagung am Montag, 2. September ca. um 13 Uhr, Ende am Dienstag, 3. September ca. um 16 Uhr

Thema: Kulturlinguistik und Soziolinguistik – Wahlverwandtschaft oder Teil eines Ganzen?

In den letzten Jahrzehnten haben Kulturlinguistik, kulturanalytische Linguistik beziehungsweise linguistische Kulturanalyse Eingang gefunden in das wissenschaftliche Selbstverständnis der germanistischen Sprachwissenschaft (Günthner/Linke 2006; Schröter et al. 2019; Bubenhofer et al. 2021). Gleichzeitig zeigt sich vor allem in der sogenannten dritten Welle der Soziolinguistik und dabei insbesondere bei ethnographisch orientierten Studien ein deutliches Interesse an Kulturellem und an Praktiken und den Vorgängen der Herstellung von Sinn. Die Tagung befasst sich daher übergreifend mit der Frage, was Kulturlinguistik und Soziolinguistik gemeinsam ist, was sie möglicherweise unterscheidet und ob eine disziplinäre Abgrenzung überhaupt möglich oder notwendig ist (vgl. Spitzmüller 2022, Kap. 2.4).

Ziel des Netzwerkes „KULI – Kulturbezogene und kulturanalytische Linguistik" ist es, Forschende miteinander zu verbinden, gegenseitig bekannt zu machen und zum Austausch untereinander anzuregen. Aus diesem Grund begrüssen wir sowohl empirisch als auch theoretisch ausgerichtete Beiträge aus dem breiten Spektrum von Kulturlinguistik und Soziolinguistik. Erwünscht ist dabei eine kurze Reflexion über eigene theoretisch-methodische Verortungsoptionen. Bevorzugte Themen sind dabei, insbesondere in Bezug auf Praktiken, Muster und Routinen:

- Körperlichkeit
- Räumlichkeit
- Zeitlichkeit
- Historizität
- Digitalität
- Zugehörigkeiten
- Medien
- Politik

Vorschläge können für zwei Formate eingereicht werden:

1. 20-minütige Themenvorträge (+ 10 Minuten Diskussion)
2. 20-minütige Projektvorschläge

Organisations- und Programmkommittee der KULI 4:

- Noah Bubenhofer
- Stefan Hauser
- Daniel Knuchel
- Larissa Schüller
- Livia Sutter
- Susanne Tienken

Bibliographie:

- Bubenhofer, Noah/Knuchel, Daniel/Schüller, Larissa (Hrsg.) (2021): Kulturlinguistik in der Schweiz. In: Germanistik in der Schweiz, Sonderheft "Kulturlinguistik" 18.

- Günthner, Susanne/Linke, Angelika (Hrsg.): Themenschwerpunkt Linguistik und Kulturanalyse. (Zeitschrift für germanistische Linguistik 34), 2006.
- Schröter, Juliane/Tienken, Susanne/Ilg, Yvonne/Scharloth, Joachim/Bubenhofer, Noah (Hrsg.)(2019): Linguistische Kulturanalyse. Berlin, Boston: de Gruyter (= RGL 314).
- Spitzmüller, Jürgen (2022): Soziolinguistik. Eine Einführung. Heidelberg: J. B. Metzler.

Drittes Netzwerk-Treffen ("KULI 3")

Vom 30.06. bis zum 02.07.2022 fand - nach coronabedingten Verzögerungen - eine KULI-Tagung **an der Université de Genève** statt. Diesmal gab es ein Rahmenthema: **«Kulturell konstruktiv. Sprachtheoretische Perspektiven der Kulturlinguistik».** Organisiert wurde die Tagung von Anna Pfäffle, Adelheid Wibel und Juliane Schröter.



Das Programm finden Sie/findet ihr

hier

Zweites Netzwerk-Treffen ("KULI 2")

Vom 30.08. bis zum 01.09.2018 trafen sich die KULI-Mitglieder zum zweiten Netzwerk-Treffen **an der Universität Basel** in der Schweiz. Das Treffen zielte auf die Fortsetzung des Austauschs und die Konsolidierung des Netzwerks. Organisiert wurde das Treffen von Martin Luginbühl zusammen mit Juliane Schröter und Susanne Tienken.

Das Programm von KULI 2 ist hier zu finden. Die Folien, die zum Abschluss von KULI 2 vorgestellt

wurden, kann man hier herunterladen.

Erstes Netzwerk-Treffen ("KULI 1")

Das erste Netzwerk-Treffen hat vom **14.01. bis zum 16.01.2016 an der Universität Stockholm** in Schweden stattgefunden. Es sollte zum einen dazu dienen, dass sich die Mitglieder des Netzwerks persönlich und wissenschaftlich kennen lernen, zum anderen dazu, gemeinsam die weiteren Aktivitäten des Netzwerks zu entwerfen.

Das Programm von KULI 1 finden Sie hier. Die schriftliche Version der vorläufigen Positionsbestimmung, die zum Abschluss von KULI 1 vorgestellt wurde, ist hier verfügbar.

From:
https://kulturlinguistik.org/ -

Permanent link:
https://kulturlinguistik.org/start

Last update: **2025/11/12 15:28**